

EAP-Entkoppelungs-Ansatzprofil

Schallentkopplung für leichte, nichttragende Innenwände



EAP FÜR LEICHTE TRENNWÄNDE

Ruhe ist ein grundlegendes menschliches Bedürfnis. Daher gewinnt der Schallschutz zunehmend an Bedeutung im Hochbau. Speziell gilt dies für Geräuschübertragung zwischen Räumen und hier besonders bei Innenwänden in Mehrfamilienhäusern – Geräusche im Nebenzimmer sollten möglichst wenig zu hören sein. Die Innenwände sind dabei Geräuschbarriere – aber auch „Sprungbrett“ für den Schall, der sich über Wände, Boden und Decke weiterverbreiten kann. Die neue europäische Berechnungsnorm DIN EN 12354 legt für den Schallschutz ein Bilanzierungsverfahren – ähnlich wie bei der Energieeinsparverordnung EnEV – zugrunde. Die flankierende Schallübertragung zwischen Bauteilen wird zur Planungsaufgabe. Die Schalldämmung der flankierenden Wände sollte ausreichend hoch sein, da sie direkt in die Berechnung eingeht. Die neuen Anforderungen gilt es für alle Wandbaustoffe zu erfüllen. Dabei bietet das neu entwickelte Entkopplungs-Ansatzprofil die einmalige und sichere Lösung, dem künftigen Standard gerecht zu werden, indem es die Schallübertragung über leichte Trennwände um bis zu **2 dB** verringert.

Das System besteht aus:

- Entkopplungs-Anschluss-Profil (EAP) für die Decke, Einzellänge = 0,95 m
- Entkopplungs-Anschluss-Profil (EAP) für die Wand, Einzellänge = 0,95 m
- Plan-/Blockziegel für leichte Trennwände, Rohdichteklasse 0,8, Wandstärke $d = 11,5$ cm



Anwendungsbereiche

Zur schalltechnischen Entkopplung von leichten nicht-tragenden Innenwänden z. B. in

- Mehrfamilienhäusern
- Öffentlichen Gebäuden
- Krankenhäusern
- Hotelanlagen
- Altenheimen



1. Anlegen der Bitumenbahn

Anlegen der Bitumenbahn entsprechend der Wandmaße auf einer Mörtelausgleichsschicht. Die Bitumenbahn sollte eine Breite von $15,0 \text{ cm} \leq B \leq 17,5 \text{ cm}$ aufweisen.



3. Anlegen des Wandprofils

Ansetzen der geschnittenen Profilkante direkt an der Bitumenbahn. Das Wandprofil entsprechend der Wandmaße, liches Maß abzüglich 2 cm für die Profilstärke, anlegen. Die Ausrichtung des Wandprofils erfolgt mit der Wasserwaage am Boden beginnend.



2. Zuschneiden des ersten Wandprofils

Abschneiden des geöffneten Endes mit dem Messer.



4. Befestigung des Wandprofils

Das Wandprofil wird entweder mit ganzflächig aufgetragenem Dünnbettmörtel befestigt oder mit Stahlnägeln fixiert.

NEU!
Anschlussprofil
in weisser Farbe!

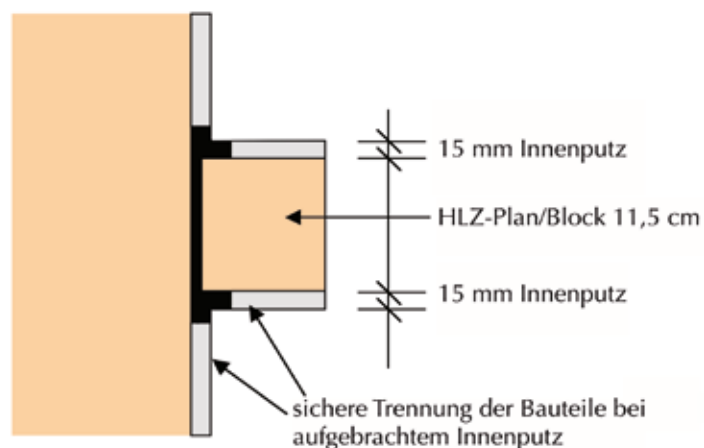


5. Verbinden der Wandprofile

Beim Verbinden der Profile darauf achten, dass die Nut- und Feder-Verbindung sauber geschlossen wird.

Verarbeitungsdetail

Wandanschluss, Draufsicht



6. Einsetzen der Ziegel

Am Boden werden die Ziegel im Mörtelbett auf die Bitumenbahn gesetzt. In das Wandprofil erfolgt der Einsatz grundsätzlich trocken.



8. Anschließen des Deckenprofils

Aufmauern der restlichen Ziegellagen und Verschließen der Fuge zur Decke mit Mörtel.



7. Anlegen des Deckenprofils

Das Deckenprofil an der Oberseite über die ganze Bahn mit Dünnbettmörtel oder Silikon bestreichen.



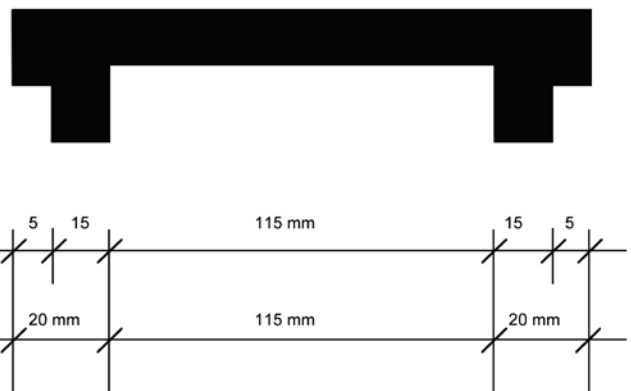
9. Verputzen der Wand

Beim Verputzen der Wand beachten, dass die Profile **nicht** überputzt werden. Die Profile bleiben als Indikator für eine korrekte Ausführung sichtbar. Das überstehende Deckenprofil wird putzbündig abgeschnitten. Das Profil kann übergestrichen oder übertapeziert werden.



Verarbeitungsdetail

EAP - Wand im Schnitt

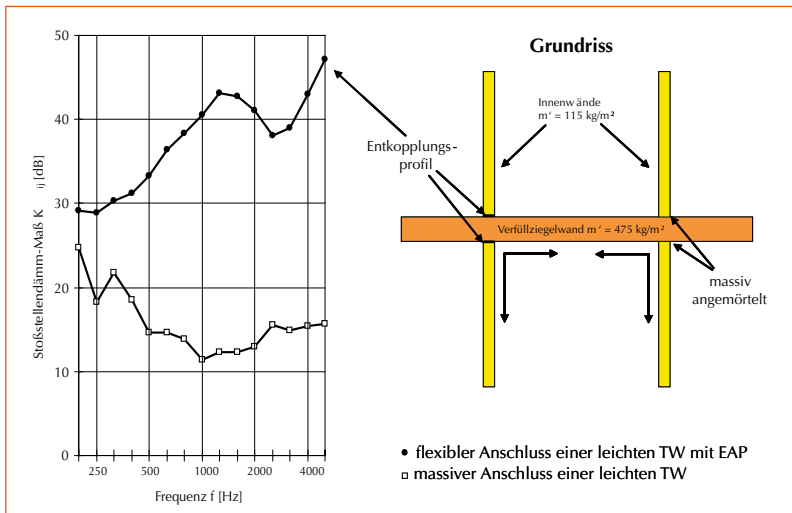


Die angegebenen Maße sind ca.-Maße.

Schall

- Neue Planungsansätze durch die europäische Normung DIN EN 12354 werden durch das EAP sicher umgesetzt.
- Flankenübertragung über leichte Innenwände spielt durch Einsatz des EAP bei Wohnungstrennwänden und -trenndecken keine Rolle mehr.
- EAP verbessert die Flankendämmung über leichte Trennwände um bis zu 2 dB.

Anschluss Innenwand - Wohnungstrennwand



Verbesserung des Stoßstellendämmmaßes durch Entkopplung mit EAP im Vergleich zu einer massiv angemörtelten Hochlochziegelwand.

Statik

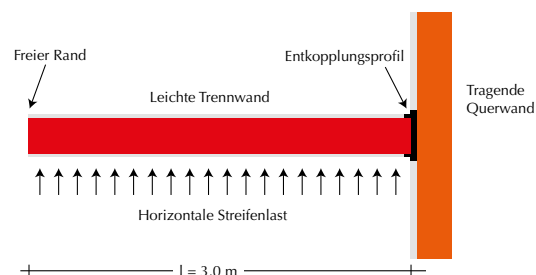


Biegegrenztragfähigkeitsversuch nach DIN 4103 an einer verputzten Zwischenwand (Hochlochziegel-Plan T0,8-115)

Die Standsicherheit wird durch den Versuch der Biegegrenztragfähigkeit nach DIN 4103 nachgewiesen.

- 3-fache Sicherheit bezogen auf eine unschädliche Rissbildung, im Einbaubereich 2 (Bereich mit großer Menschenansammlung)
- 10-fache Sicherheit gegenüber der Gebrauchslast

Das Entkopplungs-Anschluss-Profil gewährleistet die Standsicherheit leichter Hochlochziegel selbst bei einseitigem, vertikalen freiem Rand problemlos.



Schematischer Versuchsaufbau der leichten Trennwand zur Bestimmung der Biegegrenztragfähigkeit.

EAP-LEISTUNGSVERZEICHNIS

1. Mauerwerk nach DIN 1053-1, nichttragende Innenwand Planziegel, Entkopplung mit EAP

- POROTON®-Planziegel T0,8, Verarbeitung mit Dünnbettmörtel gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-17.1-728
- Rohdichteklasse 0,8, Festigkeitsklasse 6, $d = 11,5 \text{ cm}$
- Der Mauerwerksanschluss ist im Wandbereich durch das Entkopplungs-Anschluss-Profil Wand (EAP-Wand) und im Deckenbereich durch das Entkopplungs-Anschluss-Profil Decke (EAP-Decke) gemäß Verarbeitungshinweis des Herstellers auszuführen. Im Bereich der Wandaufstandsfläche ist der Einbau einer Bitumenbahn ($15,0 \text{ cm} \leq d \leq 17,5 \text{ cm}$) vorzunehmen.

2. Mauerwerk nach DIN 1053-1, nichttragende Innenwand Blockziegel, Entkopplung mit EAP

- POROTON®-Blockziegel T0,8, Verarbeitung mit Normalmörtel gemäß DIN V105-100
- Rohdichteklasse 0,8, Festigkeitsklasse 8, $d = 11,5 \text{ cm}$
- Der Mauerwerksanschluss ist im Wandbereich durch das Entkopplungs-Anschluss-Profil Wand (EAP-Wand) und im Deckenbereich durch das Entkopplungs-Anschluss-Profil Decke (EAP-Decke) gemäß Verarbeitungshinweis des Herstellers auszuführen. Im Bereich der Wandaufstandsfläche ist der Einbau einer Bitumenbahn ($15,0 \text{ cm} \leq d \leq 17,5 \text{ cm}$) vorzunehmen.

VORTEILE DES EAP

- perfektionierte Schalldämmung im Vorgriff auf die kommende DIN EN 12354 mit ihren Anforderungen der Flankenschalldämmung
- unkomplizierte Verarbeitung
- ausführungssichere Wandanbindung und Ausrichtung
- nachträgliche Errichtung von Zwischenwänden ohne Berücksichtigung in der Statik möglich



Schlagmann macht Druck für die Umwelt!

Dieser Prospekt wurde auf zertifiziertem Papier gedruckt. Das Holz für dieses Papier stammt aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften. Somit wird eine umweltgerechte, sozialverträgliche und wirtschaftlich tragfähige Waldbewirtschaftung unterstützt.

MV/0087/Rev.2.02.2014 www.dbh-marketing.de

SCHLAGMANN
POROTON®



Schlagmann Poroton GmbH & Co. KG
Ziegeleistraße 1 · 84367 Zeilarn
Telefon 08572 17-0 · Fax 08572 17-5100
www.schlagmann.de · info@schlagmann.de

